



Anonyme Dokumentation zur Vorbereitung der Beratung durch eine insoweit erfahrene Fachkraft (ieF) bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

Der Dokumentationsbogen dient einer klaren Strukturierung der Gefährdungseinschätzung, einer guten Vorbereitung vor der Beratung durch eine ieF und zu einer qualitativen und aussagekräftigen Meldung beim Jugendamt.

Ausfüllhinweis

- Den Dokumentationsbogen bis einschließlich Seite 6 möglichst **vor der ieF-Beratung**, bestenfalls im Rahmen einer kollegialen Beratung, ausfüllen.
- Erste Einschätzung im Rahmen der kollegialen Beratung vornehmen.
- Detaillierte und genaue Beschreibung der Beobachtungen, Sachverhalte, Aussagen, Gespräche
- und der ganz konkreten Auswirkungen des Gefährdungsmerkmals bzw. der Gefährdungsmerkmale auf das Kind.

Die Seite 7 wird **während der Beratung** mit einer ieF ausgefüllt. Der Träger bzw. die Institution dokumentiert das Ergebnis der Einschätzung des Trägers bzw. der Institution nach der ieF-Beratung erneut und ergänzt diese um das weitere Vorgehen.

Die insoweit erfahrene Fachkraft kann selbst eine Ergänzung hinzufügen oder den Träger bzw. die Institution bitten eine Anmerkung zur Beratung mit aufzunehmen.

Die Seite 8 dient zur Meldung beim Jugendamt, sofern dies notwendig ist. Sie kann genutzt werden um die persönlichen Daten nach der Beratung (denn die Beratung ist anonym) zu ergänzen und sie an das Jugendamt zu senden.

Ob eine Meldung an das Jugendamt erfolgen soll obliegt der Entscheidung des Trägers bzw. der Institution.

Der Inhalt des Bogens liegt in der Verantwortung des Trägers bzw. der Institution.

1. Kind bzw. jugendliche Person	
Geschlecht	Alter
<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d	
Nationalität/Sprache	
Besonderheiten	
Schule/Kindergarten	
Sonstige Bezugsperson/soziale Einbindung	

2. Eltern	
Elternteil 1	Elternteil 2
Geschlecht	Geschlecht
<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d
Alter	Alter
Nationalität/Sprache	Nationalität/Sprache
Sorgerecht	Sorgerecht
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Andere Person	
Beziehung zum Kind bzw. zur jugendlichen Person	
Geschlecht	Alter
<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d	
Nationalität/Sprache	
Sorgerecht	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

3. Geschwister	
Anzahl	Alter
Besonderheit	

4. Meldende Institution bzw. Person

Institution

Vor- und Nachname

Funktion

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Telefon-Nr. dienstlich

Telefon-Nr. privat

Leitung der Einrichtung ist informiert?

Ja

Nein

5. Beschreibung der Anhaltspunkte

Häusliche Gewalt (Gewalt zwischen Eltern/Partnern)

Körperliche Misshandlung

Psychische Misshandlung

Sexuelle Misshandlung

Vernachlässigung (psychische Vernachlässigung, Aufsichtsverletzung)

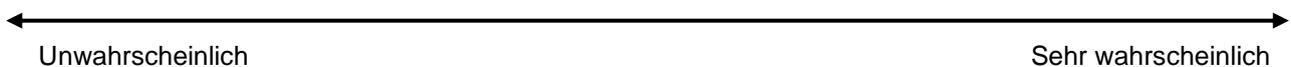
Welche Gefährdungsmerkmale wurden wahrgenommen, was genau wurde beobachtet? Wann wurde es zum ersten Mal beobachtet? Was tun oder unterlassen die Eltern? Häufigkeit/Intensität/Eintrittswahrscheinlichkeit
(Bitte Tatsachen und Hypothesen ersichtlich voneinander trennen)

Konkrete Gefährdung durch diese Sachverhalte bzw. Auswirkungen beim jungen Menschen

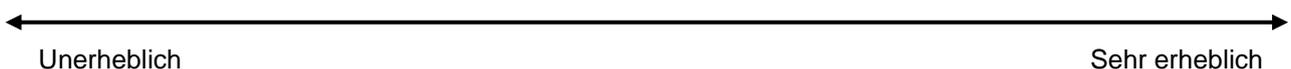
- Bereits vorliegende Auswirkungen:

- Ist zukünftig eine Schädigung des Kindes zu erwarten, wenn ja welche?

Wie wahrscheinlich wird die Schädigung eintreten?



Wie erheblich ist die Schädigung einzuschätzen, sollte sie eintreten?



Welche materiellen/persönlichen/sozialen/sozialräumlichen Ressourcen hat die Familie?

(Z. B. Wohnraum, Fahrzeug, Ausstattung, familiäre Unterstützung, Freunde/Bekannte, Angebote im Wohnort/sozialen Umfeld, finanzielle Situation, Stärken, Qualifikationen ...)

6. Einbezug der Personensorgeberechtigten

Wurden die Personensorgeberechtigten bereits in die Gefährdungseinschätzung einbezogen?

Ja Nein

Wenn ja: Wie haben Sie sich geäußert/reagiert? Haben sie Bereitschaft zur Mitwirkung gezeigt? Sind sie bereit den Schaden abzuwenden?

Wenn nein: Warum wurden sie nicht miteinbezogen? (Begründung)

7. Einbezug der Kindes bzw. der jugendlichen Person

Wurde das Kind bzw. die jugendliche Person bereits in die Gefährdungseinschätzung miteinbezogen?

Ja Nein

Wenn ja: Wie hat sie bzw. er sich geäußert/reagiert?

Wenn nein: Warum wurde sie bzw. er nicht miteinbezogen? (Begründung)

8. Absprache mit den Personensorgeberechtigten

Sind die Personensorgeberechtigten bereit und fähig zur Kooperation? Was wurde mit den Personensorgeberechtigten vereinbart? Wann wurde dies vereinbart und wie wurde es überprüft? Wurde die Vereinbarung umgesetzt?

9. Interne Gefährdungseinschätzung vom _____

- Gefährdung liegt **akut** vor
→ Meldung an das Jugendamt und/oder Polizei
- Gefährdung liegt vor
→ Information an Sorgeberechtigte und Einbeziehung in Gefährdungseinschätzung (wenn nicht schon erfolgt), dann ggf. Meldung an das Jugendamt
- Gefährdung liegt nicht vor
 aber Unterstützungsbedarf (Freiwilligkeit)

Genauere Beschreibung und fachliche Begründung

_____ Datum

_____ Unterschrift(en) der Einrichtung/Institution/anfragenden Person

- Während der ief-Beratung vom Träger bzw. der Institution auszufüllen -

Dokumentation während der Beratung durch eine insoweit erfahrene Fachkraft

Insoweit erfahrene Fachkraft (ieF) angefordert am	Beratung erfolgt am

Ergebnis der Gefährdungseinschätzung nach Beratung mit einer insoweit erfahrenen Fachkraft

- Gefährdung liegt **akut** vor
→ Meldung an das Jugendamt und/oder Polizei
- Gefährdung liegt vor
→ Information an Sorgeberechtigte und Einbeziehung in Gefährdungseinschätzung (wenn nicht schon erfolgt), dann ggf. Meldung an das Jugendamt
- Gefährdung liegt nicht vor
 aber Unterstützungsbedarf (Freiwilligkeit)

Genaue Beschreibung und fachliche Begründung

Weiteres geplantes Vorgehen der Einrichtung/Institution/anfragenden Person

Weitere Informationen bzw. Vorschläge der ieF

Datum

Unterschrift(en) der Einrichtung/Institution/anfragenden Person

Bei einer Meldung an das Jugendamt bitte den Bogen noch um die persönlichen Angaben ergänzen und per Fax an folgende Nummer schicken und parallel dazu telefonisch den Eingang der Meldung bestätigen lassen und bei Bedarf weitere Angaben zur Meldung machen:

Landratsamt Bodenseekreis Jugendamt Tel.: 07541 204-5364 Fax: 07541 204-8809

Außerhalb der Öffnungszeiten wenden Sie sich bitte an die Polizei 110.

1. Kind bzw. jugendliche Person
Vor- und Nachname
Geschlecht
<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d
Anschrift (Straße und Hausnummer, PLZ und Wohnort)

2. Eltern	
Elternteil 1	Elternteil 2
Vor- und Nachname	Vor- und Nachname
Geschlecht	Geschlecht
<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d
Anschrift (Straße und Hausnummer, PLZ und Wohnort)	
Erreichbarkeit	Erreichbarkeit
Sorgerecht	Sorgerecht
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein